



## Presseinformation

zur 4. Sitzung des Kreisausschusses  
am 15.06.2015

### TOP 3

#### Fortführung Regionalmanagement

##### Sachverhalt:

##### 1. Hintergrund

Das Regionalmanagement im Landkreis Fürth ist seit 01.12.2010 tätig und dient als Vernetzungsstelle des Landkreises Fürth zwischen Wirtschaft, Verwaltung, Politik sowie lokalen Akteuren. Ziel ist es gemeinsam Projekte umzusetzen und Entwicklungsprozesse zu initiieren. Mit Hilfe dieser Unterstützung konnten neue Themen der Regionalentwicklung angegangen und die vorhandenen Strukturen optimiert werden.

Seit dem 01.12.2013 läuft die 2. Förderperiode; hierzu wurde auch das Handlungskonzept fortgeschrieben und um neue Projekte erweitert. Strategisch und fachlich wird das Regionalmanagement von einem Steuerungskreis begleitet. Am 31.11.2015 endet die 2. Förderphase des Regionalmanagements.

##### 2. Regionalmanagement

Gefördert wird das Regionalmanagement vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen für Landesentwicklung und Heimat (BStMFLH). Am 01. Januar 2015 ist eine neue Förderrichtlinie für Regionalmanagement in Kraft getreten. Ziel von Regionalmanagements ist es weiterhin, Regionen aktiv bei der Bewältigung von strukturellen und demografischen Herausforderungen zu unterstützen. Mehr als 76% aller bayerischen Kommunen nutzen die Möglichkeiten dieser Initiativen. Wichtigste Neuerungen sind die verbesserten Fördersätze, die deutlich angehobene Förderhöchstsumme und die erweiterten Fördermöglichkeiten. Auch können mit der neuen Richtlinie konkrete Projekte finanziell gefördert werden. Wichtige Handlungsfelder sind: Demografischer Wandel, Wettbewerbsfähigkeit und regionale Identität.

Wichtige Eckdaten der neuen Förderrichtlinie:

- Förderobjekt: Projektpaket
- Bezogen auf Personal- und Sachausgaben
- Projektlaufzeit 3 Jahre
- pro Jahr und RM-Träger: 100.000 EUR
- 50 v.H. als Basisfördersatz

##### 3. Sachstand

Auch das Regionalmanagement des Landkreises Fürth wird seit fünf Jahren mit Mitteln des Freistaates gefördert. Das Regionalmanagement ist fest in die Struktur des Landratsamtes integriert und ist eine Stabstelle, die dem Landrat Matthias Dießl direkt unterstellt ist. In der 2. Förderperiode wird das Regionalmanagement mit 25% der förderfähigen Kosten gefördert. Der Hauptanteil der Förderung bezieht sich dabei auf Personalkosten.

In den beiden Förderperioden des Regionalmanagements im Landkreis Fürth wurden zahlreiche Projekte aus den unterschiedlichen Handlungsfeldern umgesetzt (Auswahl an Projekten):

- Radwegekonzept/ Beschilderung Radwege
- Unterschiedliche Projekte rund ums Fahrradfahren
- Themenwochen „Barrierefrei und altersgerecht Wohnen“
- Einführung Wohnraumberatung
- Initiierung „Kreativnetzwerk“/ Veranstaltungen
- Initiierung Datenbank Ehrenamtsbörse
- Umsetzung Infopoints
- Unterstützung LEADER-Prozess
- Konzipierung Wanderwegekonzept

Personell ist das Regionalmanagement mit drei Stellen, ein Regionalmanager und zwei 0,5 Stellen Assistenz, ausgestattet.

#### **4. Fortführung des Regionalmanagement**

Auch nach 2015 ist es geplant das Regionalmanagement weiterzuführen. Bei Bewältigung von Zukunftsaufgaben, wie dem Demographischen Wandel und dessen Auswirkungen, der Stärkung der Lebensqualität in den Kommunen oder der Fachkräftesicherung, besteht im Landkreis Fürth weiterhin Handlungsbedarf, hier kann das Regionalmanagement einen wertvollen Beitrag leisten. Die neue Förderrichtlinie des Freistaates ermöglicht zusätzlich eine deutlich höhere Ko-Finanzierung. In der neuen Förderperiode wird das Regionalmanagement (Personalkosten und Ausgaben für Projektumsetzung) mit 50% bezuschusst. Geplant ist es die maximal Fördersumme (jährlich 100.000 €) auszuschöpfen.

Der Steuerkreis des Regionalmanagements befürwortete bereits in der Sitzung am 14.04.2015 die Weiterführung des Förderprojektes Regionalmanagement. Zukünftig soll sich das Regionalmanagement in den drei Handlungsfeldern Demografischer Wandel (Daseinsvorsorge, Infrastrukturanpassung) Siedlungsentwicklung (starke Ortskerne, interkommunales Flächenmanagement, angepasste Mobilität) und Regionale Identität (Stadt-Land-Partnerschaft, Themen-Netzwerk, regionale Ressourcen & Produkte, regionale Kultur & Lebensqualität) engagieren. In den nächsten Wochen sollen hierzu inhaltliche Eckpunkte und konkrete Projekte erarbeitet werden, die im Anschluss mit der Regierung von Mittelfranken und mit den zuständigen Stellen im Heimatministerium abgestimmt werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

- Der Weiterführung des Regionalmanagements wird unter der Voraussetzung der Anschlussförderung durch das BStMFLH grundsätzlich zugestimmt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Anschlussförderung zu stellen und die entsprechenden Maßnahmen bei der Planung des Stellenplans sowie des Budgets für die nächsten 3 Jahre aufzunehmen.